

Auftragsbekanntmachung

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Formular 121 - VHB-Bund - Ausgabe 2019

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name: Burgenlandkreis
Straße, Hausnummer: Schönburger Str. 41
Postleitzahl (PLZ): 06618
Ort: Naumburg
Telefon: +49 3445 731714
Telefax: +49 3445 731755
E-Mail: vergabestelle@blk.de

b) Verfahrensart „Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A“

Geschäftszeichen: 30.ZVS.8/60/59/2026 (B)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 - ohne elektronische Signatur (Textform)
 - mit fortgeschrittener elektronischer Signatur / fortgeschrittenem elektronischen Siegel
 - mit qualifizierter elektronischer Signatur / qualifiziertem elektronischen Siegel

d) Art des Auftrags

Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung

Kloster Sankt Claren in Weißenfels
Am Kloster 2 in 06667 Weißenfels

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

- ca.
- ca. 145
2 m²
St Arbeits- und Schutzgerüst
Fahrbare Arbeitsbühnen
- ca. 1 psch temporäre Verankerung Giebelspitze
- ca. 14 m Windrispenband für temporäre Verankerung Giebelspitze
- ca. 1,5 m² Abbruch, Entsorgung Holzdielung
- ca. 6 St Verankerung Giebelwand in Deckenscheiben mit Gewindestangen und Windrispenbändern
- ca. 2,1 m³ Freiräumen Bestandsmauerwerk aus Natursteinen einschl. Entsorgung
- ca. 2,1 m³ konstruktive Mauerwerksausbesserung
- ca. 1 St Rückbau und Einlagerung Turmkugel
- ca. 1 St Holztor abbrechen und entsorgen
- ca. 20 m² Standfläche herrichten, Bodenaustausch mit Kies
- ca. 23 m³ Höhenversprung Gelände mit Kies auffüllen
- ca. 1 St Bockkonstruktion mit Ausschwertung als Abstützung Scheitel Torbogen und Wand aus Natursteinmauerwerk
- ca. 2,5 m² Biberschwanzeindeckung Mauerkrone einschl. Holz-UK abbrechen und entsorgen
- ca. 0,8 m³ Mauerwerk aus Natursteinen abbrechen und entsorgen
- ca. 2 St Zugbänder aus Stahlzuggliedern mit Schalungsankern
- ca. 8 m Verpressanker für Bogensicherung Natursteinmauerwerk
- Gefördert durch Finanzhilfen des Bundes und des Landes Sachsen-Anhalt. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

h) Losweise Vergabe

Nein

i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung

21.09.2026

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen

4 Kalenderwochen

j) Nebenangebote

zugelassen

k) Mehrere Hauptangebote

nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=881756>

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen.

siehe abschließende Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise

o) Ablauf der Angebots- und der Bindefrist

Ablauf der Angebotsfrist

20.08.2026 - 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

25.09.2026

p) Angebote sind einzureichen

elektronisch via

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=881756>

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen

Deutsch (gilt auch für Rückfragen und Schriftverkehr)

r) Zuschlagskriterien

nachfolgende Zuschlagskriterien

100% - Preis

t) Geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

v) Rechtsform der / Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.

(Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das **Angebot** in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich / ggf. geforderte Eignungsnachweise

x Leistungsverzeichnis oder Kurzleistungsverzeichnis für das/die angebotene/-n Los/-e als PDF-Datei mit den Eintragungen der Angebotspreise des Bieters.

Eine Nicht-Abgabe dieser PDF-Datei führt zum Ausschluss des Angebotes.

Diese Unterlagen werden nicht nachgefordert.

x Leistungsverzeichnis / Angebot als GAEB 84-Datei

Sie werden gebeten, die von Ihnen verpreisten Leistungsverzeichnisse im Dateiformat DA84 einzureichen, da dies eine beschleunigte rechnerische Prüfung der eingegangenen Angebote ermöglicht.

Die GAEB-Datei ersetzt nicht das als PDF-Datei abzugebende verpreiste Leistungsverzeichnis. Sollten Sie dieser Bitte nicht entsprechen, hat dies jedoch keine unmittelbaren Konsequenzen für Sie, insbesondere wird Ihr Angebot nicht aus diesem Grund ausgeschlossen werden.

x Angebotsschreiben (Formblatt 213)

Produktangaben / Bietertexteintragungen in folgenden

Positionen: sofern erforderlich - siehe Anlage: Bieter-Angaben-Verzeichnis

x Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

x Beiliegendes Formblatt 124 - BLK - Eigenerklärung zur Eignung
(Präqualifizierte Bieter legen bitte das Zertifikat bei)

x

Beiliegende Eigenerklärung, Mindeststundenentgelte und Entgeltgleichheit (§ 11 TVergG LSA)

x

Beiliegende Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz
(§ 14 Abs. 2 und Abs. 4 TVergG LSA)

Formblatt 225a - Stoffpreisgleitklausel ohne Basiswert 1

x Formblatt 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen) -> sofern erforderlich

x Formblatt 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft) -> sofern erforderlich

Formblatt 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)

x Handelsregisterauszug oder Gewerbeanmeldung oder Eintragung in der

Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
x gültiger Nachweis über Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit Angaben
über Personen-, Sach- und/oder Vermögensschäden und mit Ablaufdatum bzw.
Nachweis, dass zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung eine solche Versicherung
besteht.

x beigefügte Erklärung über Freistellungsbescheinigung

und/oder Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz

(Hinweis: Wird die Freistellungsbescheinigung vorgelegt, ist die Einreichung der
beigefügten Erklärung nicht zwingend erforderlich.)

x rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen
eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)

x Beiliegendes Formblatt 124-BLK - Eigenerklärung zur Eignung von allen
Nachunternehmern

(oder Angabe PQ)

-> sofern zutreffend

x

Beiliegende Eigenerklärung, Mindeststundenentgelte und Entgeltgleichheit (§ 11
TVergG LSA) von allen Nachunternehmern

- sofern zutreffend

Die Vergabestelle behält sich weiterhin vor, von den Bietern folgende Nachweise und
Erklärungen auf gesondertes Verlangen abzufordern:

Diese Unterlagen sind nur auf Aufforderung durch die Vergabestelle vorzulegen.

x Referenznachweise:

mindestens drei Referenznachweise über vergleichbare Leistungen mit mindestens
folgenden Angaben (ggf. abweichend von den Vorgaben im Formblatt 124-BLK):

1. Ansprechpartner mit Kontaktdaten

2. Art der ausgeführten Leistung

3. Auftragssumme

4. Ausführungszeitraum

5. Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer; ARGE-Partner;
Nachunternehmer)

maßgebender Zeitraum: Referenzen in den letzten fünf Kalenderjahren

x Formblatt 223 - Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend

x Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahren
jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit
extra ausgewiesenem Leitungspersonal

x Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen
beitragspflichtig ist

x Unbedenklichkeitsbescheinigung mindestens einer Krankenkasse

x Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in
Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt

x Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen
Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen

x Produktdatenblätter benannter Fabrikate

x Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im
Anschluss wieder verschlossen)

Hinweise:

1. Anstelle der Einzelnachweise kann auch das Präqualifizierungs-Zertifikat (PQ-VOB)
vorgelegt werden

2. Für alle Mitglieder der Bietergemeinschaft sind die Eignungsnachweise und
Erklärungen entsprechend den gestellten Anforderungen vorzulegen.

3. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmen abzugeben, es sei denn die Nachunternehmen sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer unter der die Nachunternehmen in der Liste PQ/ULV geführt werden. Weiterhin behält sich die Vergabestelle vor weitere Nachweise aus oben genannter Liste auch vom Nachunternehmer auf gesondertes Verlangen abzufordern.
4. Bewerber, die nicht ihren Sitz in der BRD haben, haben gleichwertige Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Fremdsprachige Nachweisen ist eine Übersetzung in deutscher Sprache beizufügen.
5. Bei der elektronischen Angebotsabgabe ist grundsätzlich für den Nachweis der Eignung die Vorlage von eingescannten Unterlagen, Erklärungen und Nachweisen (=Kopie) ausreichend. Die Vergabestelle behält sich vor auf gesondertes Verlangen die Vorlage von Original-Unterlagen nachzufordern.
6. Im Falle von Widersprüchen in den Vergabeunterlagen zu gestellten Anforderungen der geforderten Erklärungen und Nachweise gelten grundsätzlich vorrangig die in der Bekanntmachung genannten Anforderungen.
7. Entsprechend der gesetzlichen Vorgaben wird der Auftraggeber ab einem Auftragswert von 30.000 € für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG abfordern.

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landesverwaltungsamt
Referat 301
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle